

1, 8

CENTROTEC Group

- _ Interview mit dem neuen stellv. Vorstandsmitglied Pieter van der Poel
- _ Hauptversammlung in Brilon

Der CEO schreibt: Trend zu integrierten Klimasystemen

Lüftung ist wie das Internet! Durch die Digitalisierung sind die bisher getrennten Märkte für Verbraucherelektronik, Telekommunikation, PCs und Content in einen Riesensmarkt für digitale Information zusammengefloßen. Bei der Klimatisierung steht uns das gleiche bevor. Der Trend ist schon sichtbar in den extrem energieeffizienten Passivhäusern. Die Klimatisierung des Wohnhauses erfolgt über eine Plattform: Heizen, Kühlen, Lüften, Filtern, Feuchteregulierung, usw. in einem integrierten System. Nicht weil es technisch geht, sondern weil der Kunde es will. Selbstverständlich mit solarer Unterstützung, weil die laufenden Kosten niedrig bleiben sollen. Das interessante für CENTROTEC: die Lüftung ist die Infrastruktur, quasi das Breitband-Netzwerk. Die ohnehin notwendige Frischluft reicht als Transportmedium aus, dem Menschen die richtige Wärme oder Kälte zuzuführen. Ein großer neuer Markt entsteht. Auf Seite 3 sehen Sie, welche Systeme wir dafür entwickeln.

Dr. Gert-Jan Huisman
[Vorsitzender des Vorstandes]



CENTROTEC erobert ersten Platz beim Capital IR Preis!

Für eine ausgezeichnete Investor Relations (IR) Arbeit wurde am 21. Juni die CENTROTEC Sustainable AG mit dem Capital IR Preis im Bereich SDAX Unternehmen belohnt. Dabei rangierte das Unternehmen mit 452 von 500 möglichen Punkten auf Platz eins vor Unternehmen wie CeWe Color und Takt. Auf der traditionellen Veranstaltung im Frankfurter Stadel nahm CENTROTEC Vorstandschef Dr. Gert-Jan Huisman den Preis im Beisein der Spitzen der deutschen Industrie wie Adidas, MAN oder Haniel entgegen.

Der Capital IR Preis zählt zu den renommiertesten Auszeichnungen für die Finanzkommunikation deutscher und ausgewählter europäischer Unter-

nehmen. Er wird von der Zeitschrift Capital gemeinsam mit der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) vergeben. Befragt wurden rund 400 Analysten, Fondsmanager und Finanzjournalisten, die die rund 200 beurteilten Unternehmen aus Ihrem Arbeitsalltag gut kennen und deren Finanzkommunikation daher bestens bewerten können. Dabei legten die Fachleute in diesem Jahr besonderen Wert auf Zielgruppenorientierung, Transparenz, Track Record (kontinuierliche und aktuelle Berichte) und Extra Financial Reporting (überzeugende Angaben zu Corporate Governance sowie sozialen und gesellschaftlichen Themen).

2

Gas Flue Systems

- _ Ubiflex: Serienproduktion für "Ökoblei" angelaufen
- _ Neue Produktlinie für Baumärkte

3

Climate Systems

- _ Entwicklungsprojekt: Neues integriertes Beheizungskonzept für Passivhäuser
- _ Neu: "Geschlossene Gewächshäuser"

4, 5

Medical Technology & Engineering Plastics

- _ Neue Produkte für die Medizintechnik
- _ Neue Investitionen bei Engineering Plastics

6, 7

Solar Systems

- _ Biohaus: Der dritte Solaranlagenanbieter im Firmenverbund
- _ CENTROSOLAR Deal of the Year/ Mittelstandspreis

Gas Flue Systems

Gas Flue Systems

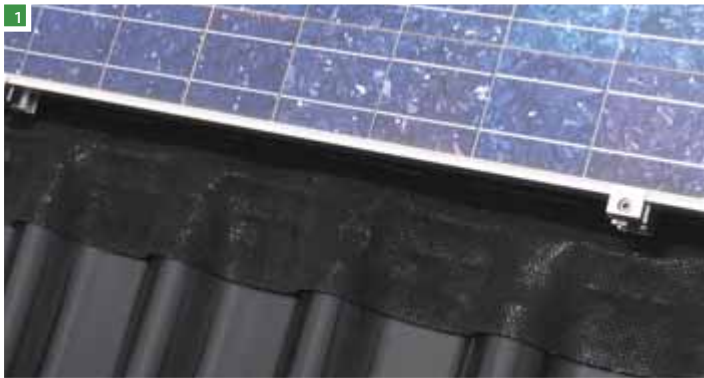
Unsere neu gegründete Handelsgesellschaft KORRI*BAT, die in Frankreich speziell den Do it yourself Markt mit Handelsprodukten bedient, hilft, den Einsatz von Energiesparprodukten zu multiplizieren.

Neues Betriebsgebäude für Ubbink, Belgien

Das stürmische Geschäftswachstum von Ubbink in Belgien ließ die Infrastruktur des bisherigen Firmengebäudes recht alt aussehen. Es war höchste Zeit für den Bau eines neuen, auf die gestiegenen Anforderungen ausgelegtem Büro- und Betriebsstandortes. Ein solches Gebäude mit einem Volumen von 33.800m³ inklusive Büros wird augenblicklich auf einem rund 6.000 m² großen Gelände in Gentbrugge gebaut. Neben einem Zentrallager mit 4.440m² und einer

zusätzlichen überdachten Freifläche wird der Komplex auch einen Bürotrakt und Showrooms beinhalten.

Hier werden alle Heizungs-, Klima und Belüftungsprodukte der Gruppe repräsentativ ausgestellt, um bei Besucherführungen das hohe technische Potenzial der Gruppe herauszustellen. Das Investitionsprojekt mit einem Volumen von knapp 3 Mio. EUR wird in Kürze komplett fertig gestellt sein.



1. *Ubiflex – die "Ökoblei-Abdeckung"*
Die aus produktionstechnischen Gründen verzögerte Massenfertigung des "UBIFLEX" Werkstoffes ist jetzt angelaufen

2. *Das neue Ubbink Gebäude in Belgien*

3. *Das Ubbink-Team fährt ganz vorne mit: Bei der Belgienrundfahrt und jetzt bei der Ronde van Holland*

KORRI*BAT Die neue Baumarktproduktlinie in Frankreich

KORRI*BAT heißt die von Ubbink France neu gegründete Firma, die sich auf die Vermarktung von Handelsware für das Do it yourself Marktsegment spezialisiert hat. Der Firmenname nimmt Bezug auf die Korrigans. Das sind flinke Koblode aus der Mythenvelt Irlands, die ebenso wie die Produkte von KORRI*BAT als pfiffig und praktisch gelten. KORRI*BAT handelt mit Produktlösungen für Heimwerker. Sie sind alle schnell und einfach zu installieren und sie werden als Komplettpakete mit Aufbauanleitungen insbesondere über Baumärkte vertrieben. Das Angebotsspektrum umfasst bereits eine bunte Palette von Produkten wie zum Beispiel:

EASY ROLL (Rolladenschranktüren), KORRI-ROLL (Schiebetürenbeschläge), ZÉPHIR (Kunststoff-Dachluken und kippbare Wandfenster), KORRIZIP (Folien-Raumteiler mit Reißverschlussöffnungen), MILLIMAX (Montagehilfen), BUTISTRIP (Reparatur-Klebebänder), KORRIFLEX (Flexible Abdichtungsbänder), KORRIMUR (Kaschier-Kanäle und Winkel) und KORRILUX (Beleuchtungs-Kanäle).

Die Liste der Einzelprodukte wächst täglich und das Interesse auch. Auf einer Spezialmesse für Baumarktartikel in der Nähe von Paris wurde die KORRI*BAT Linie erstmals vorgestellt. Gleich vier davon erhielten wegen ihrer besonderen Pfiffigkeit Auszeichnungen.



Eines der erfolgreichsten Baumarkt-Produkte von KORRI*BAT: KORRIZIP

Neue Klimasysteme für das "Geschlossene Gewächshaus"

Bisher sind Gewächshäuser häufig regelrechte „Energiefresser“. Um die Pflanzen mit Sauerstoff zu versorgen, wird bei offenen Lüftungsklappen im Dach von unten kräftig nachgeheizt. Ned Air hat jetzt zusammen mit dem E-concern-Unternehmen Innogrow ein „Geschlossenes Gewächshaus“ entwickelt, das als eine eigene Energiequelle fungiert. Überflüssige Wärme wird im Kühlbetrieb mithilfe einer Wärmepumpe in den Boden eingebracht, dort gespeichert und im Heizbetrieb wieder eingebracht. So kann bis zu

35% Heizenergie eingespart werden. Besteht ein Überschuss an Wärme, wird diese einem anderen Verbraucher wie z.B. einem traditionellem Gewächshaus zugeführt. Geschlossene Gewächshäuser sparen aber nicht nur Energie, sondern auch Wasser (Minus 50 %) und den Einsatz von Pestiziden (Minus 30 %). Und vor allem erhöhen sie durch die präzise Kontrolle der Faktoren Temperatur, Luftfeuchtigkeit und CO₂ das Pflanzenwachstum (Plus 20 % - 40 %). Entsprechende Klimageräte für geschlossene

Climate Systems

Das Segment hat eine neue Führung im Vorstand und bei der Geschäftsführung von Brink Climate Systems: Norbert Vroege, bisheriger Geschäftsführer Innosource, ist der Nachfolger von Rob Slemmer.

Gewächshäuser, die gleichzeitig heizen, kühlen und kontrolliert belüftet wurden von Ned Air kürzlich in einem 30.000 m² großen Gewächshaus in den Niederlanden erfolgreich in Betrieb genommen.



4_Montage des neuen Klimasystems in einem 30.000 m² großen "Geschlossenen Gewächshaus" in den Niederlanden

5_Moderne Gebäudekonzepte wie Passivhäuser oder Niedrigenergiehäuser setzen auf Energiesparprodukte von CENTROTEC

6_Rob Slemmer – der "Mr. Brink" der letzten 20 Jahre

In der Entwicklung: Ein neues integriertes Beheizungskonzept für Passivhäuser

CENTROTEC und seine Tochtergesellschaft Brink Climate Systems entwickeln zusammen mit der Fachhochschule Köln und der Beratungsgesellschaft Ecofys ein ganz neues, sehr kostengünstig und sehr energiebewusst ausgelegtes Kompaktgerät zum Heizen, Lüften und zur Warmwasseraufbereitung. Das als Baukasten angelegte System soll für den extrem geringen Heizenergiebedarf (15 kWh/m²) von Passivhäusern aber auch für andere Häuserarten wie z. B. Niedrigenergiehäuser ausgelegt werden. Gefördert wird dieses zukunftsweisende Beheizungssystem von der AG Solar Nordrhein-Westfalen.

Das neue Aggregat wird auf Gas oder Öl als Energieträger basieren und zusätzlich als regenerierbare Energiequelle die Solar-

thermie mit einbeziehen. Basis der Gebäudebeheizungsanlage wird eine Luftheizung sein, mit der allerdings auch das Brauchwasser unter Einbeziehung von Solar Kollektoren aufgeheizt werden kann. Für Frischluft und damit ein komfortables und gesundes Raumklima sorgt ein integriertes Belüftungssystem mit Wärmerückgewinnungseinheit. Diese von Brink entwickelten Kunststoffwärmetauscher entnehmen der Abluft die Wärme und führen sie mit einem Rückgewinnungsfaktor von ca. 95 % wieder der Frischluft zu. So wird eine extrem günstige Energiebilanz ermöglicht. Der erste Prototyp des integrierten Aggregates wird im Laufe des Jahres in einem Passivhaus in NRW eingebaut und über eine mehrmonatige Messphase hinaus getestet.

Rob Slemmer in den Ruhestand verabschiedet

Am 21. März hat sich Rob Slemmer als Mitglied der Vorstandes der CENTROTEC Sustainable AG und wenige Tage später als Geschäftsführer von Brink Climate Systems offiziell verabschiedet. Er tritt jetzt in den Ruhestand.

Gert-Jan Huisman bedankte sich in seiner Abschiedsansprache für die mehr als 20 jährige Arbeit Rob Slemmers bei Brink und vor allem für sein unermüdliches Engagement, seine stets gut durchdachten Ideen, seine konsequente und zielgerichtete Arbeit und seine menschliche Art im Umgang mit Mitarbeitern und Kollegen.

Auch CENTROTEXT dankt Rob für die vielen Jahre, wünscht ihm, seiner Frau Bettie und seinen Kindern und Enkelkindern alles Gute!

CENTRODAL POM C schwarz FDA konform

CENTROPLAST Engineering Plastics GmbH liefert seit kurzem POM-Kunststoffhalbzeuge (Rundstäbe, Platten, Hohlstäbe und Folien) aus Polyoxymethylen Copolymer in schwarzer Farbe (ähnlich RAL 9017) mit lebensmittelrechtlicher Zulassung, klassifiziert nach dem US Amerikanischen Stan-

dard FDA. Üblicherweise werden schwarzfarbige Produkte bisher mit russanteiliger Farbe eingefärbt und konnten daher für Anwendungen im Bereich Lebensmittel bzw. Medizintechnik nicht (ohne Farbzusätze) eingesetzt werden.

Die neuen POM C Kunststoffhalbzeuge mit lebensmittelrechtlicher FDA-Zulassung



Centrotec Composites: Serie von Großaufträgen aus der Automobilindustrie

Ende 2005 bereits erhielt die Centrotec Composites von der Firma Blaupunkt den Auftrag zur Serienproduktion von Lautsprecherkonen für den Einbau in VW Touareg und Porsche Cayenne. Kurze Zeit später erhielt der Bereich einen weiteren Großauftrag aus der Automobilindustrie für Komponenten des Ford Galaxy mit einer mehrjährigen Vertragslaufzeit und einem jährlichen Umsatzvolumen von 1,5 bis 2,5 Mio. EUR. Jetzt kam ein dritter Auftrag hinzu und zwar für Automobilteile für den neuen Ford S-MAX.

Investitionen für den Geschäftsbereich Fertigteile

Im Verlauf der vergangenen Monate hat CENTROPLAST wichtige Investitionen im Geschäftsbereich Zerspanung vorgenommen. Neben einigen Standardanlagen als Ersatzinvestition ist die interessanteste Neuanschaffung sicherlich ein 4-Achsen OKUMA Drehzentrum LU 400 (Bild 1). Mit der Zwei-Revolver – und 22 Werkzeug-Anlage mit vergrößerter Hauptspindel (Futterteile bis \varnothing 450 mm) sowie einer extra auf 100 mm ausgelegten Hohlspannung haben sich bereits für besonders komplizierte und genaue Anwendungen Zeiteinsparungen zwischen 40 und 60 % realisieren lassen. Mit dieser Anlage setzt CENTROPLAST konsequent die Ausrichtung auf Bearbeitung von komplizierten Zerspanungsteilen für die Automobilindustrie und die Medizintechnik um.

Vor dem gleichen Hintergrund ist auch die Investition in ein aufwändiges Sechs-Achsen-Messgelenkarmsystem (Bild 2) für einen Messbereich bis 1500 mm zu sehen. Das Gerät ist das derzeit modernste System zur Überprüfung und ISO-gerechten Dokumentation von Maßdaten am fertigen Werkstück. In kürzester Zeit sind alle relevanten Daten bis in den Hundertstelbereich ermittelt und online dokumentiert. Gleichzeitig kann das Gerät zur Konstruktionsunterstützung oder Datenabnahme für die Fertigung nach Mustern eingesetzt werden.

- 1_Das neue 4-Achsen Drehzentrum produziert noch präziser und vor allem noch schneller aus Halbzeugen Fertigteile*
2_Das neue 6-Achsen Messgelenkarmsystem zur Qualitätskontrolle und zur Konstruktionsunterstützung



LiquoGuard® – Das neu entwickelte Liquordrainage-System von Möller Medical

Das Zentralnervensystem (ZNS) des Menschen hat keinen direkten Kontakt mit Blut, sondern schwimmt in einer speziellen Nervenflüssigkeit, die man „Liquor“ nennt. Ein gesunder Mensch verfügt über ca. 140 ml Liquor, produziert dieses ständig nach und resorbiert es wieder. Bei kranken oder durch Unfall oder OPs verletzten Patienten, oder auch durch Tumore, kann es zu einer Einschränkung der Liquor-Resorption kommen. Der Liquordruck steigt dann ständig und spätestens, wenn er sich dem Blutdruck annähert, besteht akute Lebensgefahr. Bislang konnten die Mediziner nur mit einem primitiven Tropfkammersystem arbeiten und damit auch nur überschüssiges Liquor ablassen.

Der LiquoGuard® ist im Gegensatz zu dem Tropfkammersystem eine von der CENTROTEC-Tochter Möller Medical neu

entwickelte Systemlösung zur automatisierten Überwachung und Drainage des Liquor. LiquoGuard® ist im Wesentlichen eine hochpräzise druck- und/oder volumengesteuerte Schlauchpumpe mit passendem Verbrauchsmaterial, die Liquorvolumen in Abhängigkeit des Gehirndruckes abpumpt. Steigt der Gehirndruck über einen definierten oberen Wert, wird die Pumpe automatisch gestartet. Wurde ein ausreichendes Liquorvolumen abgepumpt, so stoppt die Pumpe automatisch. Gegenüber passiven Systemen bietet LiquoGuard® wesentliche Vorteile: Erstens eine deutlich erhöhte Patientensicherheit, denn der LiquoGuard® verfügt über ein integriertes Überwachungs-, Sicherheits- und Alarmkonzept. Der zweite wesentliche Vorteil ist eine Kostenersparnis, denn viele Arbeits- und Kontrollschritte des Pflegepersonals entfallen, weil Liquo-

Medical Technology/ Engineering Plastics

Bereiche dieses Segment, die sich auf die Fertigung von medizintechnischen Komponenten und Geräten spezialisiert haben, sollen mittelfristig als eigenständige AG verselbstständigt werden. Die Composites Aktivitäten bleiben bei CENTROTEC.

Guard® prinzipbedingt den Druck direkt am Patienten misst und über Tage hinweg aufzeichnet. Drittens ergeben sich für Ärzte zusätzliche Diagnose- und Therapieinformationen aus genau dieser Dokumentationsfunktionalität. So kann der Arzt etwa Trends im Druckverlauf besser verfolgen und erhält damit Zusatzinformation zur Überwachung von Medikamentenwirkungen.

Den Ausschlag für diese neue Produktidee gab Dr. Hölper aus der Abteilung Neurochirurgie des Klinikums Fulda. Von dieser ersten Idee bis zum fertigen Produkt verging übrigens nur ein einziges Jahr! Möglich war diese sensationell kurze Entwicklungszeit, weil die Voraussetzungen bei Möller optimal waren: Das technische Wissen im Bereich Schlauchpumpen und -systeme, Medizinprodukte-Zulassungen, Regelelektronik und Dokumentationssoftware war in unserem Ingenieurteam rund um Werner Schröter komplett vorhanden; zusätzlich konnte Möller während der gesamten Entwicklungszeit auf die klinischen Erfordernisse im Rahmen eines sehr engen Informationsaustausches mit dem Neurochirurgen zurückgreifen. Möller Medical kann das neue System, angefangen von der Software über die Mechanik bis hin zur Elektronik, komplett fertigen.

LiquoGuard® wird ab September 2006 in den Markt kommen; die erste Resonanz nach Vorstellung auf den Kongressen des DGNC und DAC war außerordentlich positiv, es besteht von Seiten der Neurochirurgen und Intensivmediziner reges Interesse an dieser neuen Lösung.

LiquoGuard®, in nur einem Jahr entwickelt, hilft jetzt bei der Behandlung von Gehirnpatienten



Solar Systems

CENTROSOLAR

Der in der CENTROSOLAR AG gebündelte Bereich Solar Systems arbeitet in zwei Geschäftssegmenten. Solar Key Components entwickelt und vermarktet Solarbefestigungssysteme und Solargläser. Solar Integrated Systems bietet schlüsselfertige Plug & Play Solaranlagen.

Neue Modulfertigung in Doesburg eröffnet

Eines der weltweit modernsten Werke für die Fertigung von Solarmodulen nahm die Ubbink Solar Modules B.V. in Doesburg in Betrieb. In nur drei Monaten entstand das im Januar 2006 fertig gestellte Werk mit einer neuen Fertigungslinie. Produziert werden dort im Dreischichtbetrieb rund 50.000 Solarmodule bzw. 10 MWp jährlich.



Der Vorstand der CENTROSOLAR AG (v. l. n. r.):
Dr. A. Müller-Groeling,
Dr. A. Kirsch (CEO),
Dr. G.-J. Huisman,
T. Güntzer

CENTROSOLAR wurde zum Top Deal des Jahres gekürt

Das Wirtschaftsmagazin "Finance" und der "Bundesverband Mergers & Acquisitions eV." zeichnen alljährlich Unternehmen für besondere Leistungen im Bereich Unternehmensübernahmen aus. Diesjährig ging der Preis bei den Großkonzernen an die Schott AG. Im Mittelstand wurde die spektakuläre und zugleich vorbildliche Akquisitions- und Integrationspolitik von CENTROSOLAR mit dem 1. Platz belohnt. Als spektakulär wurde angesehen, dass CENTROSOLAR, erst Mitte 2005 gegründet, in einem wahren „Akquisitionsmarathon“ sechs Gesellschaften übernahm und das in nur einem halben Jahr in einer sauber getakteten Abfolge von Einzelschritten. Als vorbildlich, weil schon vor der Übernahme die nachfolgende Integrationsstrategie für und mit jedem neuen Gruppenunternehmen abgestimmt war.

CENTROSOLAR nimmt jetzt Europa ins Visier

Nach einem starken externen Wachstum mit sieben erfolgreichen Unternehmensübernahmen in nur wenigen Monaten ist CENTROSOLAR das derzeit am schnellsten wachsende Unternehmen im deutschen Solarmarkt. Jetzt will das Unternehmen auch sein organisches Wachstumspotenzial unter Beweis stellen – in Deutschland und im europäischen Ausland. Dazu besitzt das Unternehmen einen strategischen Vorteil, weil sowohl CENTROTEC als auch die Gruppengesellschaften von CENTROSOLAR über 20 Jahre Erfahrung in der Internationalisierung verfügen. Geplant ist die Internationalisierungsoffensive vor allem in Italien und Spanien, denn dort wurde vor kurzem eine staatliche Förderung ähnlich der deutschen Einspeisevergütung eingeführt. Erste größere Verkaufserfolge konnten bereits aus Spanien vermeldet werden: Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 4 Megawatt, was einem Verkaufswert von rund 16 Mio. EUR entspricht, wurden im letzten Monat dorthin verkauft.

Nanotechnologie-Glas läßt Pflanzen schneller wachsen

Immer mehr Lebensmittel werden inzwischen mit regelrechten High Tech Methoden in einer kontrollierten Gewächshausatmosphäre hergestellt. Für diesen Megamarkt hat Centrosolar Glas zusammen mit dem Forschungsinstitut Jülich eine pflanzen-gerechte Verglasung mit einer neuartigen Glas-Folien-Kombination entwickelt. Centrosolar Glas, das auch Solargläser mit Rekord-Lichtdurchlässigkeit herstellt, hat mithilfe der Nanotechnologie ein Glas mit Anti-Reflex Eigenschaften entwickelt, das für eine höhere Lichtdurchlässigkeit sorgt. Ein hochtransparentes Folien-Luftkissen auf der Glasoberfläche wirkt gleichzeitig wärmeisolierend. Gegenüber einer herkömmlichen Einfachverglasung spart die Glas-Folien Kombination bis zu 50 % Energie und lässt zugleich etwa 15 % mehr UV-Licht durch. Das Konzept erhielt kürzlich einen Umweltpreis und wurde bereits in der Praxis umgesetzt.



Jetzt der 3. Solaranlagenanbieter im Bunde

Solarstocc AG – steckerfertige Komplettsysteme, montiert durch örtliche Handwerker

"Plug and Play" – so lassen sich die Profisysteme der Solarstocc AG am besten charakterisieren. Die einfach zu installierenden netzgebundenen Solaranlagen werden über den technischen Großhandel an Handwerker zur Montage in Privathaushalten verkauft. Bei den Komplettpaketen verwendet Solarstocc auch eine eigene Wechselrichter Gerätefamilie sowie eine elektronische Hard- und Software zur Ertragsrechnung für den Anwender.

Solara AG – Netzunabhängige Systeme für den maritimen Einsatz

Marktführer für Inselösungen, also Solaranlagen, die nicht an das öffentliche Stromnetz angeschlossen werden, ist die Solara AG. Diese "unabhängigen" Solar-systeme werden bevorzugt auf Booten, Yachten, Seezeichen oder Rettungsinseln, zunehmend aber auch bei Wohnmobilen, Wochenendhäusern oder Parkscheinautomaten eingesetzt. Mit über 10 Jahren Erfahrung gehört Solara zu den Pionieren der Solartechnik in Deutschland.

Biohaus PV Handels GmbH – Integrierte Gebäudelösungen

Mit Biohaus integriert CENTROSOLAR den dritten Komplettanlagenanbieter in die Gruppe. Biohaus bietet ästhetische, in das Dach oder die Fassade des Hauses integrierte Photovoltaik Lösungen, die nicht nur einen hohen Wirkungsgrad bieten, sondern auch noch gut aussehen. Dieser optische Aspekt wird bei den gehobenen Ansprüchen der Privathaushalte immer wichtiger.

Ein weiteres Highlight, das Biohaus mit in die CENTROSOLAR Gruppe brachte, ist die innovative PV-Dünnschichttechnologie. Eine Technik, mit der die Solaranlage beinahe "unsichtbar" wird. Zudem muss bei dieser Technik wesentlich weniger Silizium eingesetzt werden als bei konventionellen Solarzellen. Eine echte Alternative, vor allem vor dem Hintergrund der derzeitigen Siliziumknappheit. Neben einem Netz von Vertriebspartnern in ganz Deutschland und Europa verfügt Biohaus über seinen Partner Isofoton über sehr gute Beziehungen nach Spanien.

"Solar, wat soll dat denn?"

Als wir vor über 20 Jahren das Geschäft aufgenommen haben, sind wir von vielen belächelt worden (eben auch von Handwerkern mit dem oben zitierten Spruch). Heute können wir uns gemeinsam über den Boom auf dem deutschen Markt freuen. Unser besonderes Anliegen liegt im Bereich BIPV (Building Integrated Photovoltaics), das heißt, die Nutzung der Gebäudehülle für die solare Stromerzeugung. Seit 2001 sind wir Marktführer im Bereich Indach-Solar-Ziegel, die wir selbst fertigen. Unser neues Bürogebäude ist das beste Beispiel dafür, dass sich ästhetische Bauweise und solare Energiegewinnung nicht ausschließen.

Der Zusammenschluss mit der CENTROSOLAR-Gruppe im Mai 2006 war für uns ein guter Schritt im Hinblick auf unsere zukünftige Ausrichtung. Wir haben mit CENTROSOLAR starke Partner, besonders mit dem Hintergrund Dach-/Gebäudetechnik, deren Potenzial wir nutzen und mit unserem Solar-Know how zusammenbringen wollen – eine spannende Sache für die Zukunft!



*Willi Ernst,
Gründer und
Geschäftsführer
der Biohaus PV
Handels GmbH*



1+2_Die Messestände von Solarstocc und Solara auf der Inter-solar 2006

3_Mit dem deutschen Solarpreis prämiertes Bürohaus der Biohaus PV Handels GmbH

CENTROTEC Group

Rund 150 Aktionäre fanden sich am 23. Mai zur ordentlichen Jahreshauptversammlung im Briloner Kolpinghaus ein. Bereits in 2005 wurde Brilon wegen der Nähe zur Firmenzentrale und den Werken bevorzugt.



Pieter van der Poel (43), stellv. Vorstandsmitglied Gas Flue Systems

Interview mit Pieter van der Poel

Unserem neuen International Gas Flue Systems Manager und stellvertretenden Vorstandsmitglied

Was ist Ihr beruflicher Hintergrund?

Hauptsächlich habe ich in den USA und Europa für zwei multinationale Firmen, GE und Philips, gearbeitet. Bei General Electric habe ich zum Beispiel Produktinnovations-Teams geleitet. Hier haben wir unsere Kunden befragt, deren Antworten analysiert und sie schon sehr früh in den Produktentwicklungsprozess mit eingebunden. Diese drei Elemente eines erfolgreichen Produktentwicklungsprozesses möchte ich auch in den Gas Flue Bereich einführen.

Welche Entwicklungsschritte sehen Sie für das Gas Flue Systems Segment?

Wir sind bereits in West-Europa ein bedeutender Anbieter und entwickeln uns in einigen Ländern ganz ausgezeichnet. Ich sehe weiteres Potenzial in der strukturierten Zusammenarbeit mit europäischen Heizkessel-Herstellern durch ein europäisches Account Management System: Eine Person als konstanter Ansprechpartner für den Kunden unabhängig von der Verkaufsregion. Auch sollten wir unsere breite Kompetenz für eine Ausweitung der Produktpalette differenziert nach unterschiedlichen Preis- und Marktsegmenten nutzen.

Wie ist Ihr Arbeitsstil?

Ich glaube an Teamarbeit basierend auf den Stärken jedes Einzelnen. Ich stelle viele Fragen und versuche dann, diese Stärken in

dem Team zu integrieren. Ich verlange viel – trotzdem wissen meine Mitarbeiter, dass ich sie auch unterstütze. Ich weiß, dass Details wichtig sind, und komme immer darauf zurück, wenn es nötig ist. Und ich glaube an Zahlen und gehen denen auch nach: Marktanteile, Umsätze, Kosten, Gewinne. Ich habe mehrere Jahre für Six Sigma gearbeitet und da basierte alles auf harten Fakten. Six Sigma ist das berühmte, kontinuierliche Verbesserungsprogramm, dem General Electric seine außergewöhnliche operative Stärke bei Produkt- und Servicequalität zu verdanken hat.

Wie ist der private Pieter?

Danke der Nachfrage: Ich habe eine wunderbare Familie. Wir haben drei Kinder: zwei Jungs von 8 und 15 Jahren und ein Mädchen mit 13 Jahren. Jetzt im August ziehen wir nach 7 Jahren zurück in die Niederlande. Wir freuen uns auf Doesburg, wo wir eine neue Heimat gefunden haben. Und ich liebe Sport, insbesondere das Joggen. Davon bekommt man einen klaren Kopf und es entspannt.

Haben Sie selbst noch etwas zu ergänzen?

Ja, ich freue mich, jetzt für CENTROTEC zu arbeiten. Die Leute sind mit Herz und Seele bei ihrer Arbeit. Die Wachstumschancen für den Bereich Gas Flue sind vielfältig und ich bin stolz, die anstehende Offensive anführen zu dürfen.



Deutschland · Brilon · www.centrotec.de

BRINK Climate Systems B.V.
Niederlande · Staphorst · www.brinkclimatesystems.nl

Golu B.V.
Niederlande · Soest · www.golu.nl

Kempair B.V.
Niederlande · Eindhoven · www.kempair.nl

Deveko B.V.
Niederlande · Deventer · www.deveko.nl

Ned Air B.V.
Niederlande · Kampen · www.ned-air.nl

EnEV-Air GmbH
Deutschland · Ahaus · www.enev-air.de

Innosource B.V.
Niederlande · Lisse · www.innosource.nl

BRINK-INNOSOURCE GmbH
Deutschland · Freudenberg · www.brink-lueftungstechnik.de

Ubbink N.V./S.A.
Belgien · Mariakerke/Gent · www.ubbink.be

Ubbink B.V.
Niederlande · Doesburg · www.ubbink.nl, www.ubbinkdakkapel.nl

Ubbink UK Ltd.
Großbritannien · Brackley · www.ubbink.co.uk

Ubbink France SAS
Frankreich · La Chapelle sur Erdre/Nantes · www.ubbink.fr

Centrotherm Systemtechnik GmbH
Deutschland · Brilon · www.centrotherm.com

Centrotherm Gas Flue Technologies Italy S.R.L.
Italien · Verona · www.centrotherm.it

Centrotec JI Asia Pte. Ltd.
Singapur · Singapur · www.centrotec.com

Bond-Laminates GmbH
Deutschland · Brilon · www.bond-laminates.com

Centrotec Composites GmbH
Deutschland · Brilon · www.centrotec.de

Centroplast Engineering Plastics GmbH
Deutschland · Marsberg · www.centroplast.de

Rolf Schmidt INDUSTRI PLAST A/S
Dänemark · Kolding · www.rsip.com

Centroplast UK Ltd.
Großbritannien · Stafford · www.centroplast.de

Centrotec Medizintechnik GmbH
Deutschland · Brilon · www.centrotec.de

Möller Medical GmbH & Co. KG
Deutschland · Fulda · www.moeller-medical.com



Deutschland · München · www.centrosolar.com

Centrosolar Glas GmbH & Co. KG
Deutschland · Fürth · www.centrosolarglas.de

Ubbink Econergy Solar GmbH
Deutschland · Köln · www.UbbinkSolar.com

Biohaus PV Handels GmbH
Deutschland · Paderborn · www.biohaus.de

Solara Sonnenstromfabrik Wismar GmbH
Deutschland · Hamburg · www.solara.de

Solarstocc AG
Deutschland · Durach · www.solarstocc.com

Ubbink Solar Modules B.V.
Niederlande · Doesburg · www.centrosolar.com

Impressum

Verantwortlich: CENTROTEC Sustainable AG, Michaele Desmaele **Produktion:** MetaCom Corporate Communications GmbH